

Ort:

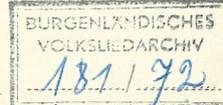
D ö r f l

Überlieferer:

Anton Reiterits

Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits



12/5

I hats a Dianderl gliabt.....



1. I hats a Dianderl gliabt, de(i)s war so wunderliab,
a Gsichterl hat sie ghabt as wia der Schnee so weiß,
die Aigerl himm'lblau, das Gwanderl aschngrau,
das Dianderl war a Freid für alle Leut, für alle Leit.
2. I hab mirs zuwidrucktsm, sie hat si gar nit gmuckst,
hab ihr in d'Aigerl gschaut, mia zwoa warn ganz vertraut.
Heut tuat sie's nimmermehr, die Liab die sehnt si sehr,
sie hat an andern gern drum will i sterbn, drum will i sterbn.
3. zwegn dem brauchst du nit sterbn, es wird schon anders werd'n,
drei jahr sein bald vorbei und du bist frei.
Ich will dir gern verzeihn, du sollst recht glücklich sein,
ich steig hinab, hinab ins kühle Grab, ins kühle Grab.